

Napoleon in Ägypten (von hbm)

Sept. 1797: Royalistische Mehrheit im Rat der 500 nach Wahlen. BARRAS bittet Napoleon um Hilfe. Der schickt General, welcher Royalisten verhaftet. Staatsstreich. Opposition wird nach Guyana deportiert. Gewaltherrschaft der Radikalen um Barras.

Dez. 1797: Napoleon aus Italien zurück in Paris. Jubel, Ehrungen aller Art. Mit Josephine ins Privatleben. Kontakt mit allen Geistesgrößen der Akademie der Wissenschaften. Warnung vor einer Invasion Englands von Brest aus, stattdessen Vorschlag, Englands Handel mit Indien im Vorderen Orient zu bedrohen.

April 1798: Franzosen besetzen die Schweiz. Direktorium stimmt Ägyptenplan zu.

Napoleon rüstet in Toulon aus: 13 Linienschiffe, 7 Fregatten, 35 weitere Kriegsschiffe, 130 Transportschiffe, 16000 Seeleute und 38000 Soldaten. Außerdem sind die bekanntesten Wissenschaftler Gelehrten und Künstler dabei. Josephine musste zuhause bleiben, fuhr zur Kur, "Fruchtbarkeitswasser" trinken.

19. Mai 1798: Flotte stach in See. Keiner der 54000 Männer wußte, wohin es ging. Engländer glaubten, Napoleon wollte an Gibraltar vorbei nach England und Nelson wartete dort.

9. Juni: Malta. Malteser Ritter vom Direktorium bestochen, wehrten sich nur zum Schein, Malta erobert.

1. Juli 1798: Flotte vor Alexandria. Hafen bewacht. Napoleon geht bei Nacht mit 5000 Mann an einem entfernten Strand an Land und erobert Alexandria vom Lande her. Napoleon überrascht die Ägypter durch Kenntnisse des Korans und mit arabischen Brocken, verspricht, Ihnen gegen die osmanischen Besatzer zu helfen.

7. Juli: Napoleon marschiert mit 35000 Mann durch die Wüste nach Kairo (250 km).

10. Juli am Nil. Endlich Wasser. 3000 Mamelucken greifen an, werden niedergemäht.

20 Juli: Pyramiden in Sicht, 25 km vor Kairo. 6000 mameluckische Reiter greifen an. Schlacht bei den Pyramiden gewinnt Napoleon mit Leichtigkeit.

23. Juli: Napoleon zieht in Kairo ein, türkische Behörden hatten ihm den Stadtschlüssel gesandt.

Napoleon zieht Steuern ein, gibt aber gleichzeitig Befehle zur Umgestaltung Ägyptens: Seuchenbekämpfung, neue Industrien, Bewässerung, Postwesen, Kanäle. Gründung des "Ägyptischen Instituts". Die Wissenschaftler tragen 26 Bände der "Description de l'Égypte" zusammen.

25. Juli 1798: Napoleon erfährt, dass Josephine nicht alleine schläft. Trauer, Wut. Pauline Fourés, die Frau eines Offiziers tröstet ihn. Den Offizier schickt er nach Hause. Als der erfährt, warum, kehrt er zurück und läßt sich scheiden.

Napoleon will sich auch scheiden lassen und Pauline heiraten. Aber:

31. Juli 1798: Nelson überrascht Napoleons Flotte bei Abukir und versenkt alle Kriegsschiffe der Franzosen mit Mann und Maus bis auf zwei Fregatten. Die Franzosen sind von der Heimat abgeschnitten. Jetzt erheben sich die Araber und die Türken und überfallen französische Stellungen.

16. Okt. 1789: Revolte des Volkes von Kairo. Napoleon läßt schießen und die Anführer köpfen.

Februar 1799: Napoleon erfährt, dass die Türken eine riesige Armee aufstellen, um ihn zu vertreiben. Er will ihnen zuvorkommen und zieht mit 13000 Mann gen Syrien.

3. März: Die befestigte Stadt Jaffa ergibt sich. 2700 türkische Gefangene kann Napoleon nicht versorgen, aber auch nicht freilassen. Sie beschließen, sie umzubringen. 2500 Männer und auch Frauen werden umgebracht; mit dem Bajonett, um Munition zu sparen.

18. März: Sie kommen vor Akkon an. Stadt ist schwer befestigt. Verteidiger ist ein Mitschüler Napoleons aus Brienne, im Sold der Türken. Ironie der Geschichte: Der Artillerist Napoleon hat keine Artillerie. Diese sollte ihnen auf einem Transportschiff von Alexandria aus folgen. Das Schiff wurde von den Engländern gekapert und die Kanonen standen jetzt in Akkon, auf Napoleons Truppen gerichtet.

20. Mai: Nach zwei Monaten fruchtloser Belagerung und schweren Verlusten ordnet Napoleon den Rückzug nach Ägypten an. Vor Akkon starb sein Traum vom Orient.

Nach 23 Tagen Rückmarsch kommt die Armee zerlumpt und halb verdurstet zu Fuß in Kairo an.

11. Juli 1799: Die Türken landen in Abukir um die Franzosen aus dem Land zu werfen. Napoleon marschiert ihnen entgegen und schlägt sie am 25. Juli vernichtend.

Napoleon erfährt aus englischen Zeitungen, dass eine zweite Koalition der feudalen Mächte die Franzosen aus Deutschland vertrieben hat und dabei ist, Italien zurück zu erobern.

15. Juli: Napoleon erhält einen Brief aus Paris. Das Direktorium fordert ihn zur Rückkehr auf, um Frankreich zu retten.

Er hatte jedem Soldaten sechs Hektar Land bei der Heimkehr versprochen. Jetzt bat er um Entschuldigung und versprach zurück zu kommen. Er kam nie.

23. August 1799: Auf den zwei Fregatten, die Nelson nicht versenkt hatte, segelte Napoleon mit den Generälen und den Wissenschaftlern nach Frankreich zurück, mitten durch die englische Blockade, vorbei an Malta, welches inzwischen England besetzt hatte.

Am 9. Oktober 1799 kam er in Fréjus an.

Ganz Europa hatte sich gegen Frankreich verbündet. Chaos. Große Angst vor den Russen, die immer näher kamen. Und dann war da noch Josephine.